

S-BAHNSTATION OPFIKON

Modernisierung Publikumsanlagen

Die F. Preisig AG wurde mit der Ausschreibung, den statischen Berechnungen und mit der örtlichen Bauleitung beauftragt.

Auslöser Der Ende der siebziger Jahre gebaute Bahnhof entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Vandalenakte haben das Bauamt der Stadt Opfikon und die SBB dazu bewogen, nach Lösungen zu suchen, mit welchen sich Sicherheit und Attraktivität des düsteren und lärmigen Tiefbahnhofs verbessern liessen.

Bauliche Massnahmen Umfassende Modernisierung zu einer modernen und kundenfreundlichen S-Bahnstation.
Der überdeckte Perronbereich wurde mit Granitplatten ausgelegt sowie mit einer hellen Akustikdecke und Seitenwänden verkleidet. Die freundliche, einladende Beleuchtung wurde mit Deckenöffnungen und durchgehenden Lichtbändern realisiert.
Die Zugänge zum Bahnhof wurden neu gestaltet und teilweise neu angeordnet: es führen nun zwei neu überdeckte Treppen zu den Tiefbahnhof-Perrons und neue, grössere, verglaste Aufzüge ersetzen die alten Liftanlagen.
Auf Strassenebene erweiterten die SBB das P+R-Angebot und die Velounterstände.
Die Bushaltestellen wurden verschoben und für die Busfahrgäste entstand ein gedeckter Wartebereich.
Ausserdem wurden alle Elektroinstallationen erneuert, Schallschutzmassnahmen im Deckenbereich verwirklicht und eine Videoüberwachung installiert.



Auftraggeber Schweizerische Bundesbahnen, SBB AG und Stadt Opfikon

Tätigkeit der F. Preisig AG Ausschreibung / Statik / Bauleitung

Gesamtbausumme CHF 7'500'000.—

Bauzeit Juni 2005 bis Juni 2006. Aus bahnbetrieblichen Gründen konnte ein Teil der Arbeiten nur nachts ausgeführt werden. Die Ausführung wurde durch den kalten, schneereichen Winter 2005 / 2006 erheblich erschwert.